



AMERIKA/BOLIVIEN - Alarm für 2000 Kinder, die in den Gefängnissen leben

La Paz (Fidesdienst) – “Einzigartig in der Welt“ definiert das Hochkommissariat der Vereinten Nationen für die Menschenrechte die Situation von 2.100 Kindern, die in den Gefängnissen Boliviens leben. Dank einer Vereinbarung mit der „Defensoria del Pueblo“, wurde nach den gemeldeten Vergehen beschlossen, dass Kinder über 11 Jahren, die derzeit mit ihren Eltern in den größten Strafanstalten von La Paz leben, evakuiert werden. Die kleinen Opfer werden bei anderen Familien leben, es sei denn die Behörden sehen Anderes vor. Nach dieser Vereinbarung sollen Hunderte von Kindern die Gefängnisse verlassen, 250 davon das Gefängnis von La Paz. Die Regeln sehen derzeit vor, dass Kinder bis zu 6 Jahren bei ihren Eltern zu bleiben haben. (AP) (6/7/2013 Fidesdienst)